

Einladung zum
Mongolei-Colloquium

am Donnerstag, 18. Juli 2013

18 (c.t.) – 20 Uhr

Dr. des. Olga Seesing, Dolgor Guntsetseg

**Temporale Konstruktionen dreier mongolischer
Sprachen**
(Khalkha-Mongolisch, Burjatisch und Kalmückisch)

Im Vortrag werden Zwischenergebnisse des Projektes „Digitales Konstruktikon dreier mongolischen Sprachen (Temporalkonstruktionen)“ besprochen. Das Hauptziel des Forschungsprojekts ist es, für die drei größten mongolischen Sprachen – das Khalkha-Mongolische, das Burjatische und das Kalmückische – ein vollständiges Inventar aller Konstruktionen, die zum Ausdruck temporaler Relationen verwendet werden, d.h. ein "temporales Konstruktikon", kontrastiv zu erstellen, so dass die semantische und strukturelle Organisation des Temporalsatzsystems der mongolischen Sprachen ausführlich dargestellt wird.

Der Untersuchungsbereich umfasst Temporalsätze, die eine Relation von zwei Ereignissen zueinander als gleichzeitig oder nacheinander folgend (Vor- bzw. Nachzeitigkeit, abhängig davon, welches Ereignis als Bezugspunkt betrachtet wird) zum Ausdruck bringen. Im komplexen Syntaxsystem der mongolischen Sprachen sind sie ausschließlich durch monofinite Konstruktionen mit infiniten untergeordneten Sätzen vertreten.

Im Fokus des Vortrages stehen vor allem typologisch interessante Charakteristika der temporalen Konstruktionen. Dazu gehören u.a. differenzierte Subjektmarkierung in Nebensätzen, unikale Formen zum Ausdruck spezifischer Temporalitätsnuancen, z.B. Konstruktion der Zwischenzeitigkeit, die in der europäischen Linguistik noch nicht beobachtet wurde, sowie spezielle Formen zum Ausdruck der Mirativität bei der Satzverknüpfung (z.B. Vorzeitigkeit und Nichtübereinstimmung mit Erwartungen).

Ort: Universität Bonn, IOA

Abteilung für Mongolistik und Tibetstudien

Regina-Pacis-Weg 7 (Gebäude des Ägyptischen Museums)

RAUM 3.002 (Dachgeschoss)

Alle Interessierten sind willkommen!